

Betriebsanleitung

383/2 Kontaktrollen + Flächen- Schleif + Kantenfräsm., 2G, 2 PS Art. Nr. 4263-570



Leistung:	2,3PS/1,7KW
Geschwindigkeiten:	1400/2800 U/min 15/30 m/sek.
Schleifband, B x L	150 x 1750 mm
Schleifplatte, B x L	200 x 500 mm
Kontakt Schleifrollen – Durchmesser:	200 mm
Fasbreite	bis 10,0mm
Fräser – Durchmesser	80 mm
Anzahl der HM - Wendeplatten	8

Erstellt am 20.02.08



Einsatzzweck:

Die schwenkbare Bandschleif- und Kantenabschrägemaschine, wurden für die Trockenverarbeitung (stationär) von Metallen, Holz und Kunststoff (mit dem Einsatz von geeigneten Schleifbändern und Messerfräsen) konzipiert, hergestellt und mit geeigneten Schutzvorrichtungen ausgestattet. Es können sowohl flache als auch profilierte Werkstücke verarbeitet werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Bevor die Installation durchgeführt wird, stellen Sie die Übereinstimmung mit den grundlegenden Sicherheitsbestimmungen, sowie die korrekte Aufstellung und Funktionstüchtigkeit der Maschine sicher, indem Sie die Umgebungsbedingungen, Temperatur, Feuchtigkeit, Beleuchtung, Vibrationen, Staubbildung und die Eignung der verfügbaren Räume begutachten.
- Den Arbeitsbereich und den Bedienungsplatz eingrenzen, wobei ausreichend Platz für den Durchgang und Ausführung der Produktions- und Wartungsarbeiten unter Einhaltung der empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen vorzusehen ist.
- Vor dem Einsatz stets kontrollieren, dass die Umgebungs- und Arbeitbedingungen in der Nähe des Arbeitsbereiches keine Hindernisse für den normalen Betrieb und Wartung der maschine bilden.
- Die Maschine darf ausschließlich in geschlossenen Räumen betrieben werden in denen keine Brand-, Explosions-, oder Überschwemmungsgefahr besteht.
- Vor dem Benutzen kontrollieren, ob die Auflagefläche der Maschine eben ist, genügend tragfähig und ergonomisch günstig.
- Handling, Anheben, Installation, betrieb und Wartung sollen ausschließlich von qualifiziertem personal ausgeführt werden, das über die notwendigen körperlichen und psychischen Voraussetzungen verfügt und unter strikter Beachtung der hierin angegebenen Instruktionen sowie in Übereinstimmung mit den aktuellen Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsplatz abreitet.
- Die Arbeiten zur Inbetriebnahme, Wartung und den operativen Einsatz der Maschine sollen ausschließlich von qualifiziertem personal ausgeführt werden.
- Der Einsatz der Maschine in Umgebungen mit hoher Konzentration an entzündbaren Dämpfen, Gasen, Stäuben ist untersagt.
- Modifikationen und Verstellungen (wenn auch geringfügig), sowie der Gebrauch von nicht originalen Ersatzteilen sind nicht erlaubt.
- Einen Selbstausschalter an die Wand anbringen, der im Stande ist die Maschine im Notfall sofort auszuschalten.
- Für die Routinewartung keine Flüssigkeiten, Reinigungsmittel, Lösungsmittel usw. verwenden.
- Es ist strengstens verboten Werkzeuge, bearbeitet bzw. zu bearbeitende Rohre oder jegliche Art von Gegenständen auf der Maschine abzulegen und oder dort liegen zu lassen, welche die Unversehrtheit der Personen oder der maschine gefährden könnten.
- Basteleien am Gerät, der Steuereinheit und den Sicherungen sind ausdrücklich verboten.
- Bei unregelmäßiger Funktionsweise der Maschine, den zuständigen Techniker sofort verständigen.
- Die Maschine nicht in Gang setzen, wenn irgendwelche Störungen auftreten.
- Es ist strengstens verboten entflammbare Materialien zu bearbeiten (z.B.: Rohre mit Brennstoff-, Gas-, oder Lösungsmittelresten). Nicht in der Nähe von Behältern arbeiten welche diese Art von Produkten enthält.

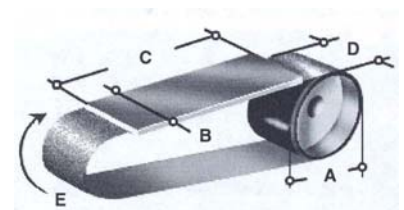
Transport:

Bei Ankunft der Lieferung wird eine Sichtprüfung empfohlen, um die Unversehrtheit der Verpackung zu beurteilen. Ist die Verpackung zu beurteilen. Ist die Verpackung beschädigt, usw., die als ein Zeichen von Nicht störungsfreiem Transport angesehen werden, wobei die im Maschineninneren befindlichen Komponenten und Vorrichtungen möglicherweise Schaden genommen haben könnten. Besteht ein solcher Verdacht, den Vorgesetzten benachrichtigen, bevor die Lieferdokumente unterschrieben werden.

Die Verpackung sollte nur von 2 Erwachsenen angehoben werden.

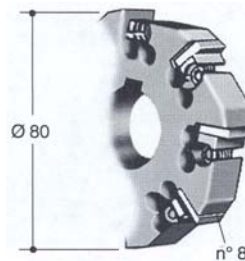
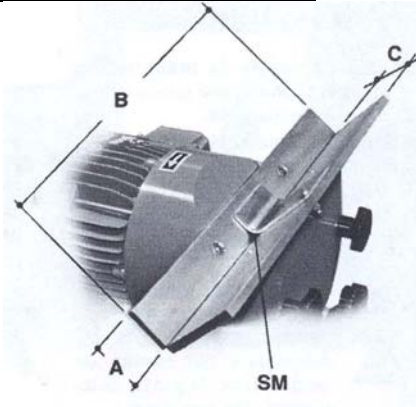
A	B	C	D	E
200	200	500	150	1750

A	B	C	SM
---	---	---	----





40	400	80	10
----	-----	----	----



Anheben und Handling:

Das Anheben und Handling sollen immer bei „geschlossener“, bzw. wie in der Verpackung vorhandenen Maschine ausgeführt werden,

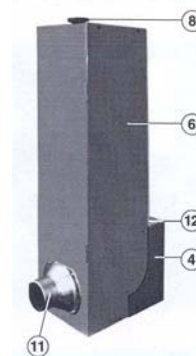
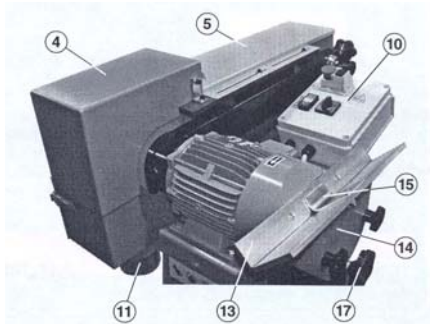
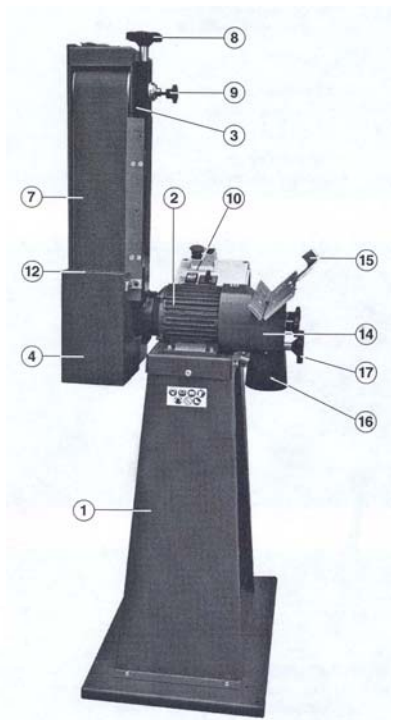
Kenndaten der Maschine:

Auf dem Schild sind die elektrischen /mechanischen Eigenschaften und die Kenndaten der Maschine angegeben. Das Maschinenschild sauber halten, damit die darin aufgeführten Kenndaten immer deutlich erkennbar sind. Diese dürfen aus keinem Grund geändert bzw. modifiziert werden.

Lärmpegel: 105dB(A)

Aufbau

1. Untergestell
2. E-Motor
3. Stützgestell
4. Festes Gehäuse
5. Bewegliche Schutzvorrichtung, Schleifband
6. Saugluftförderer
7. Schleifband
8. Einstellung Bandspannung
9. Einstellung Bandzentrierung
10. Steuertafel
11. Stutzen für den Anschluss der Sauggruppe (optional)
12. Arbeitsebene mit Maschine in Senkrechtstellung
13. Führung des Abzuschragenden Werkstücks
14. Führungsgestell
15. Bewegliche Schutzabdeckung für Fräser
16. Saugluftförderer
17. Drehknopf zur Einstellung der Abschrägung



Steuertafel

- Not-Aus-Schalter
- Not-Rückstellknopf
- Anlassschalter
- Stoppschalter
- Geschwindigkeitswählschalter (li. – 1.Gang/ re. – 2. Gang)

Sicherheitsvorrichtungen:

Not – Aus – Schalter: Die Maschine ist mit einem Not – Aus – Schalter ausgestattet.

Fernschalter: Im Schaltschrank ist ein Fernschalter eingebaut, der den plötzlichen Anlauf der Maschine nach einem Stromausfall und Wiederherstellung der Stromversorgung, verhindert.

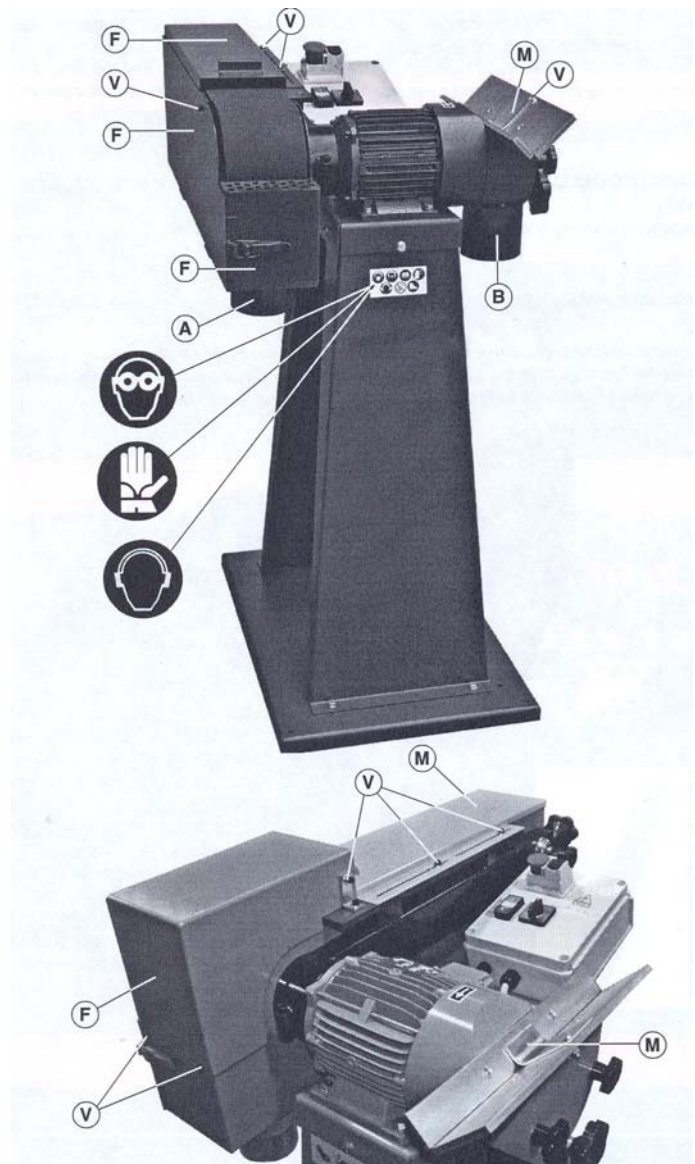
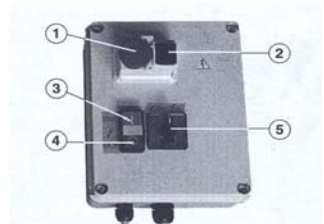
Thermischer Schutzschalter: Ist auch ein thermischer Schutzschalter zum Schutz des Elektromotors und des Trafos, der zur Versorgung der Steuerungen mit Niederspannung(24V) dient, eingebaut.

Feste Schutzabdeckung: Die festen Schutzabdeckungen sind an die Maschine mittels Schrauben befestigt. Das Entfernen der Schutzabdeckungen darf ausschließlich (bei gedrücktem Not Aus Schalter) ausgeführt werden. Es ist strengstens verboten die Maschine ohne die Schutzabdeckungen zu betätigen.

Bewegliche Schutzabdeckungen: An den beweglichen Schutzabdeckungen der Maschine sind keine elektrischen Vorrichtungen (Mikroschalter, Sensoren, usw.) angebracht, deshalb ist es nicht möglich deren evtl. falschen Positionierung während der Verarbeitung anzuzeigen. Bevor irgendwelche Arbeiten vorgenommen werden ist es sehr wichtig sicherzustellen, dass die beweglichen Schutzabdeckungen richtig positioniert und mit den vorgesehenen Schrauben befestigt sind. Es ist strengstens verboten die Maschine ohne die vorgesehenen Schutzabdeckungen zu betätigen.

Hinweisschilder: Auf der Maschine wurden Hinweisschilder angebracht, welche dazu dienen den Bediener auf die Schutzvorkehrungen hinzuweisen, die der vor Arbeitsbeginn unbedingt treffen soll. Diese Hinweisschilder verdienen also größte Achtung. Bitte prüfen, ob diese vorhanden sind und, fall sie fehlen oder zerstört sein sollten, diese umgehend erneuern. Die Hinweisschilder nicht entfernen und deren ordnungsgemäßen Zustand regelmäßig kontrollieren.

Lage der Festen (F) Beweglichen Abdeckungen (M), der Befestigungsschrauben (V) und Hinweisschilder =>





Aufstellung

Vor dem Transport der Maschine in den Installationsort, die Ebenheit und Festigkeit des Fußbodens überprüfen. Die Maschine planmäßig aufstellen und mittels Dübeln (nicht mitgeliefert) über die 4 auf der Auflagefläche befindlichen Bohrungen an den Boden befestigen. Die Befestigung an den Boden ist empfehlenswert.

Elektrischer Anschluss

Vor dem Anschluss an das Stromnetz prüfen, ob die Spannung und die Frequenz mit den Angaben auf dem Elektromotor (+/- 5%) übereinstimmen. Falls die Werte von der angegebenen Toleranz abweichen, muss an der Speiseleitung ein Spannungsstabilisator angeschlossen werden. Außerdem prüfen, ob das Speisernetz über einen Schutzschalter verfügt. Außer dem Anschluss an das Stromnetz dürfen keine weiteren Eingriffe zur Änderung der Stromkreise, der Einstellungen, der Komponenten, usw. vorgenommen werden.

Für die Stromspeisung der Maschine muss ein flammwidriges Kabel mit einem geeigneten Querschnitt verwendet werden, das für die auf dem Maschinenschild angegebene Spannungswerte geeignet ist. Den Anlagenschutz vor Überlasten und elektromagnetischen Störungen vorsichtig prüfen. Den Anschluss und Funktionstüchtigkeit des Erdungskabels prüfen. Die Maschine wird zusammen mit dem Speisekabel aber ohne Stecker geliefert. Dieser soll auf die Maschine zu Lasten des Kunden angebracht werden.

Inbetriebnahme

Sicherstellen, dass der elektrische Anschluss richtig ausgeführt wurde. Die ordnungsgemäße Funktionstüchtigkeit des Not – Aus – Schalter prüfen. Sicherstellen, dass der Elektromotor sich in die auf der Motorhaube angegebenen Pfeilrichtung dreht. Andernfalls die Stromversorgung unterbrechen und die Polarität des Elektromotors austauschen.

Zur Kontrolle der Drehrichtung der Motore ist wie folgt vorzugehen:

- Den Hauptschalter an dem die Maschine angeschlossen ist, auf Position „ON“ bringen.
- Den Not-Aus-Schalter (2) falls eingeschaltet ausschalten.
- Den Schalter (1) betätigen.
- Auf den Schalter (3) – Start – drücken und nach ein Paar Sekunden, die zur Sichtkontrolle der Drehung notwendig sind auf den Schalter (4) – Stop drücken.

Die Maschine erst in Gang setzen, nachdem die Polarität des Elektromotors falls erforderlich ausgetauscht wurde. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird sicherstellen, dass jegliche Gefahrensituationen beseitigt wurden.

Einsatz der Maschine

Ausschließlich Bänder aus Schleiftuch verwenden. Die neuen Bänder in Original – Verpackungen, in trockenen und gut belüfteten Räumen bei einer Temperatur von 15 bis 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 bis 75% aufbewahren.

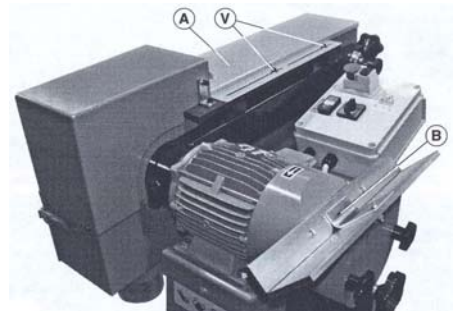
Die Bänder nicht auf den Boden oder in der Nähe von Wärmequellen abstellen. Keine Nassen Bänder verwenden, wenn sie nicht für diesen Einsatz vorgesehen wurden. Immer Gehörschutz, Schutzbrillen (oder Schutzmaske), Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und Schutzkleidung tragen.

Keine Ringe, Armbanduhr, Armbänder, Krawatten, Kleidung mit zu weiten oder nicht zugeknöpften Ärmeln, Halstücher oder flatternde Kleidungsstücke tragen, die bei der Bearbeitung in den beweglichen Teilen hängen bleiben können.

Die frontale Bearbeitung der Rohre (in Abhängigkeit vom Durchmesser, Länge und Materialart) kann zu starker Lärmbelastung führen. Die Maschine niemals ohne Überwachung arbeiten lassen, wenn das Band in Bewegung ist. Immer die vorgesehenen Schutzvorrichtungen tragen. Das Werkstück nicht heftig gegen das sich drehende Band drücken, sondern den Schlitten langsam und in regelmäßigen Abständen vorwärts schieben. Zum Stillstand der Maschine, den Stecker nicht aus der Steckdose ziehen, sondern immer auf die „STOP“ Taste drücken. Das Band nicht eingespannt lassen, wenn die Maschine nicht arbeitet.

Arbeitsweisen:

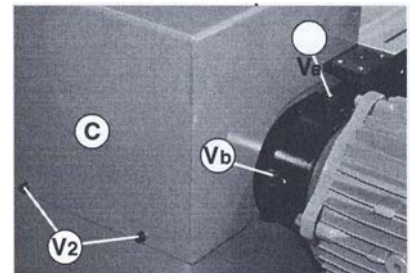
Die Maschine kann sowohl bei waagrecht liegender Arbeitsebene als auch in allen dazwischen liegenden Neigstellungen, bis hin zur Senkrechtlage arbeiten. Die Maschine kann in den der Horizontallage nahegelegenen Positionen so arbeiten, dass die Arbeitsebene die freiliegende Oberfläche des Schleifbandes partiell abdeckt, indem man die gelbe bewegliche Schutzvorrichtung (A), durch Lockern beider Schrauben (V) vertellt. Es besteht außerdem die Möglichkeit die gesamte flache Oberfläche des Schleifbandes bei der Arbeit zu nutzen, indem man die Schutzvorrichtung (A) völlig entfernt.



Neigung des Maschinenkörpers

Für diese Arbeit empfiehlt es sich einen Arbeitskollegen zu Hilfe zu rufen.

Das Gehäuse (C) durch Abschrauben der entsprechenden Befestigungsschrauben (V2) entfernen. Die Schraube (Va), die auch als Bezugsbolzen für die Horizontallage dient, völlig lösen. Den Arbeitskopf der Maschine richtig halten und die Schraube (Vb) der Spannbacke lockern. Den Schleifkopf nach oben in die gewünschte Neigstellung drehen und die Schraube (Va) fest anziehen.



Arbeiten mit der Kantenabschrägemaschine:

Wenn man mit der Kantenabschrägemaschine abreitet, muss das Schleifband durch die Schutzabdeckung völlig abgedeckt sein und die bewegliche Schutzabdeckung (B) muss über der Führung des abzuschragenden Werkstücks liegen.



Einstellung der Abschrägung

Die Drehknöpfe (A,B) lockern. Den Drehknopf (C) drehen und sich dabei an die Messskala richten, Die Maschine einschalten und eine Abschrägung zur Probe ausführen. Daraufhin die Maschine ausschalten und die eventuellen Einstellungen ausführen.

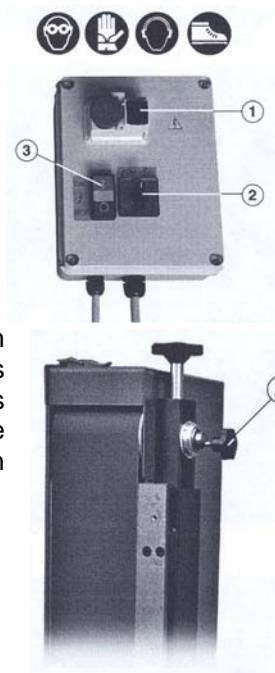
Arbeiten vor der Inbetriebnahme

Bevor man die Maschine vor jedem Arbeitszyklus in Betrieb nimmt, sicherstellen, dass die Maschinenabdeckungen richtig positioniert und befestigt sind. Die für die Arbeit vorgesehene Neigung festsetzen und die Maschine, wie vorher beschrieben, dazu vorbereiten. Die richtige Spannung des Schleifbandes prüfen.

Anlass

- Den Knopf (1) drücken.
- Den Wählschalter (2) drehen, um die gewünschte Arbeitsgeschwindigkeit zu bestimmen.
- Auf den Anlassschalter (3) drücken.

Die Maschine nicht über längere Zeit hinweg leer laufen lassen. Die Maschine am Ende jeder Arbeit immer ausschalten. Das Schleifband nicht „aggressiv“ an das Werkstück ansetzen, sondern immer gleichmäßig vorschieben. Während des Arbeitszyklus auf evtl. ungewöhnliche Maschinengeräusche achten. Die perfekte Zentrierung des Schleifbandes gelegentlich überprüfen und bei Bedarf, den Drehknopf (A) betätigen.

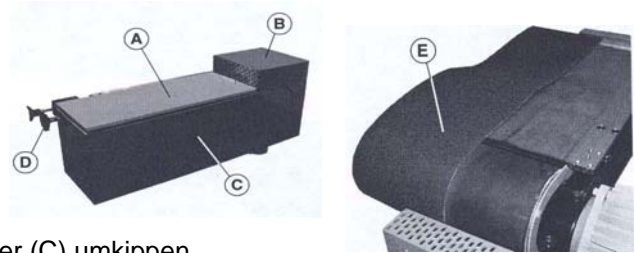


Austausch Schleifband

Um das Schleifband durch ein neues desgleichen Ausmaßes zu ersetzen ist wie folgt vorzugehen:

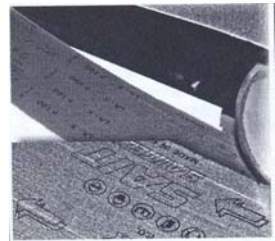
Ausbau

Die Maschine in waagrechte Lage stellen.
 Die gelbe Schutzvorrichtung (A) entfernen.
 Das Gehäuse (B) entfernen.
 Die vorderen Schrauben lockern und den Saugluftförderer (C) umkippen.
 Den Drehknopf (D) lockern.
 Das Band (E) entfernen, indem man es aus den Rolle herauszieht.



Einbau:

Das neue Band einfügen und dabei die Pfeile in Richtung der angetriebenen Rolle orientieren (Drehrichtung des Motors). Das Band nicht in die – den auf der Bandinnenseite markierten Pfeilen gegenüber – entgegengesetzter Richtung montieren, da dies zum unvermeidlichen Bruch des Bandes führt. Vor dem Wiedereinbau der vorher abmontierten Gehäuse das Schleifband einspannen und zentrieren.



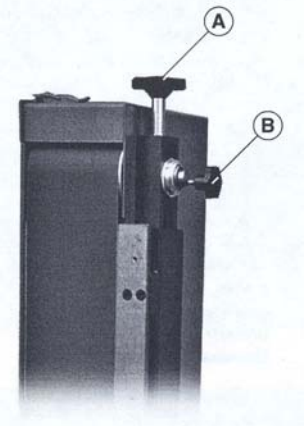
Einspannen und Zentrieren des Schleifbandes

Das Band durch den Drehknopf (A) spannen und durch Betätigung (in beiden Richtungen) des Drehknopfes(B) zentrieren. Die korrekte Einspannung des Bandes wurde nicht festgelegt und kann weder anhand irgendwelcher Abmessungsparameter noch der Durchbiegung überprüft werden. Deshalb wird dieser Vorgang den Kenntnissen und Erfahrungen des Bedieners überlassen.

Eine übermäßige Bandspannung bedingt nicht nur die Überhitzung desselben sondern auch die Biegung der Riemenscheibenwellen und kann deren Bruch verursachen. Das Band ein paar Umdrehungen in Pfeilrichtung per Hand drehen. Wurde das Band richtig montiert, neigt es bei diesem Vorgang dazu, sich nach Außen zu verschieben.

Die definitiven Einstellungen zum Einspannen und Zentrieren des Bandes ausführen. Die vorher ausgebauten Gehäuse wiedereinbauen. Den Motor anlassen, um den richtigen Drehsinn des Schleifbandes zu prüfen.

Die durch den Gebrauch der Maschine bedingte Erhitzung des Bandes kann auch zu dessen Streckung führen. Deshalb empfiehlt es sich, das Band öfters zu kontrollieren und bei Bedarf, die Justierungen wieder einzustellen.



Auswechseln des Fräasers

Den Drehknopf (A) und den Drehknopf(B) lockern.

Das Führungsgestell(C) abnehmen.

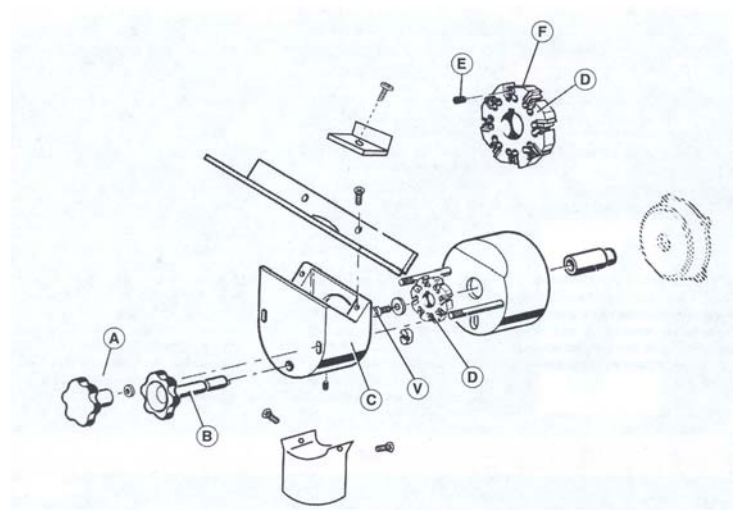
Die Schraube(V) lösen und den Fräser(D) herausnehmen.

Auswechseln (oder Wenden) der Messer

Die Schrauben (E) lösen.

Die Messer (F) auf eine neue Seite wenden und die Schrauben (E) festziehen.

Es empfiehlt sich das Datum des Eingriffs am Fräser aufzuschreiben.



Wartung

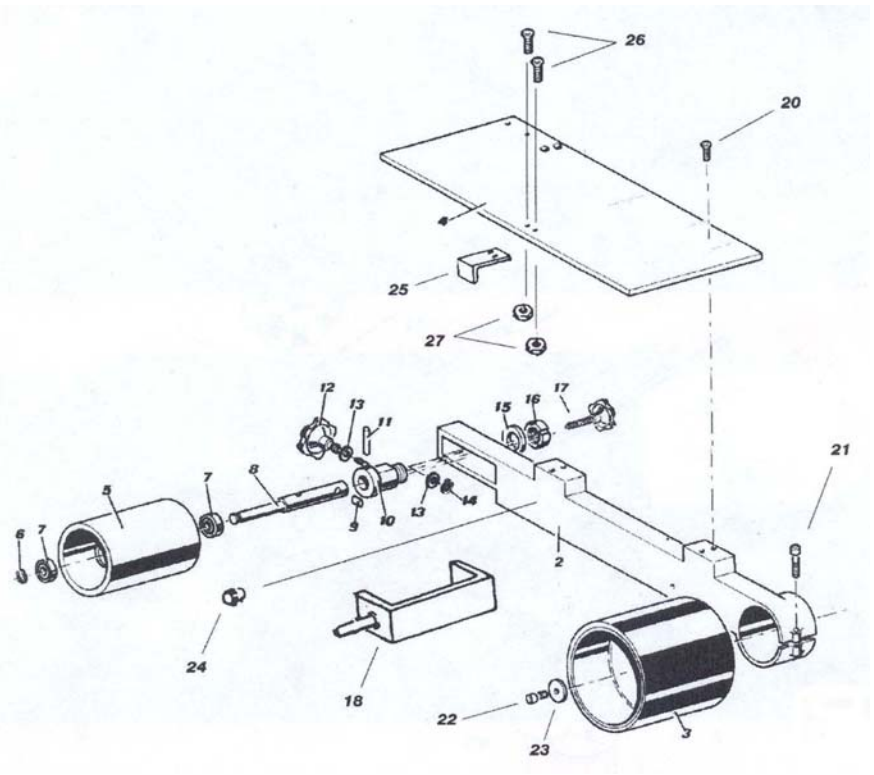
Regelmäßige Wartung

Keine entzündbaren Reinigungsmittel zur normalen Reinigung der Maschine verwenden. Alle 80 Arbeitstunden, alle mechanisch wichtigen Schrauben auf korrekten Anzug prüfen.

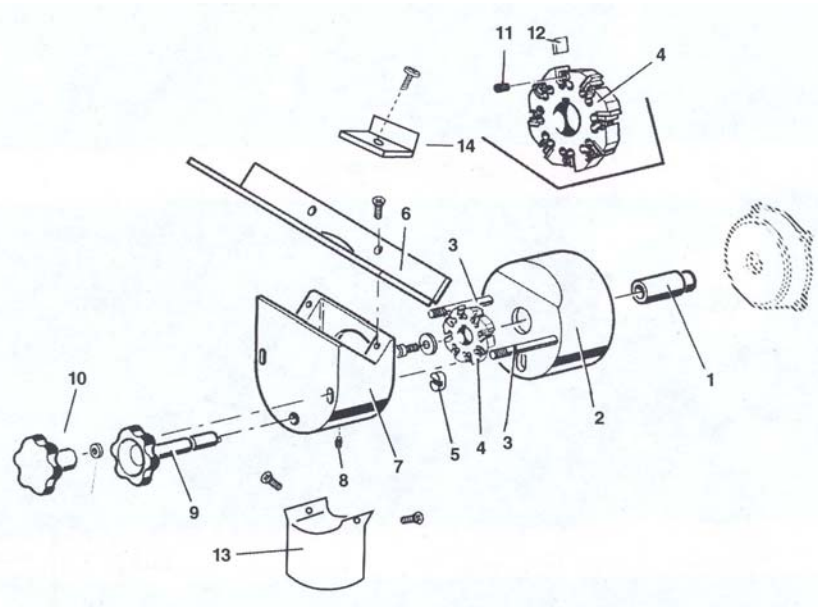
Außerplanmäßige Wartung

Schließt jegliche Eingriffe auf verschlissene oder defekte Teile ein. Jeder Eingriff darf ausschließlich von autorisiertem fachpersonal ausgeführt werden.

Nr.	Code
2	06022
3	06032
4	06042
5	06052
6	DIN471 17
7	6303 2RS
8	02052
9	02072
10	02062
11	6325 1055
12	02142
13	02132
14	DIN471 16
15	02092
16	KM 351,5
17	02112
20	5933 820
21	5931 1040
22	5931 1020
23	6592 40411
25	06261
26	5933 625
27	5587 66



Nr.	Code
1	11021
2	11031
3	11040
4	11051
5	11060
6	11071
7	11081
8	592 5610
9	11101
10	PB5 M8
11	11150
12	11160
13	11170
14	11180





Stromlaufplan

